



Mitglied im



Fördermitglied



Unterzeichner



---

Eingetragen beim AG Darmstadt VR 83164 - Als gemeinnützig anerkannt vom FA Bensheim St-Nr. 05 250 58851 - IV/201

---

Anerkannt für den Empfang von Geldauflagen bei allen Oberlandesgerichten



# Jahresbericht 2017

[www.verkehrssicherheitsarbeit.de](http://www.verkehrssicherheitsarbeit.de)

---

**Orte, in denen wir 2017 unser Unfall – Denk – Mal gezeigt haben und/oder Verkehrssicherheitsaktionen durchgeführt haben (in alphabetischer Reihenfolge):**



**Bad Bergzabern**

**Bensheim**

**Biblis**

**Bruchsal**

**Frankenthal**



**Frankfurt/Main**

**Heppenheim**

**Ingelheim**

**Landau/Pfalz**

**Mainz**



**Neustadt/Weinstraße**



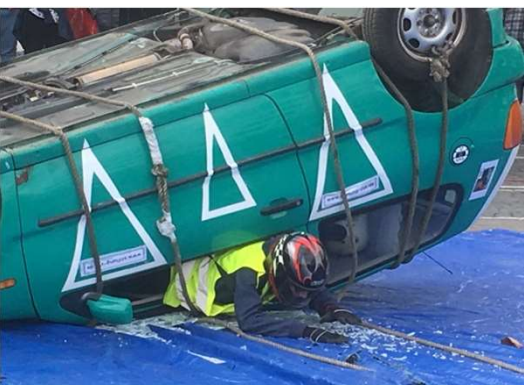
**Nordheim**

**Rüsselsheim**

**Speyer**

**Wattenheim**

**Worms**



**Würth/Rhein**



**In Zusammenarbeit mit:**



**Polizei Hessen**

Liebe Mitglieder des V-V-V e.V.,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht  
unseres Jubiläumsjahres 2017 vorlegen zu  
dürfen. Wir haben auch in diesem Jahr  
wieder viele Aktionen nicht nur für Kinder,  
Jugendliche und junge Fahrer durchgeführt.  
Der Höhepunkt des Jahres war unser  
öffentlicher Übungstag für unfallfreies Fahren  
im Oktober in Frankfurt/Main, bei dem wir in  
Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlichen  
Helfern auf der Konstabler Wache einen  
bunten Strauss an Verkehrssicherheits-  
themen der breiten Öffentlichkeit  
präsentieren konnten.



**Holger Ritschdorff, 1. Vorsitzender des V-V-V e.V.  
und Julian, Mitglied unserer Jugendgruppe**

Auch in diesem Jahr waren wir wieder gerngesehene Gäste bei vielen Veranstaltungen an Schulen, bei  
Feuerwehren sowie bei Verkehrssicherheitsaktionen der Polizei und haben unser Unfall-Denk-Mal prä-  
sentiert und konnten viele interessante Diskussionen mit den Besuchern führen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wieder unterstützen würden, sei es  
ideell, personell oder finanziell - damit wir auch weiterhin unsere Straßen sicherer machen können !

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Holger Ritschdorff".

**Holger Ritschdorff**

1. Vorsitzender des V-V-V e.V.

**Der neugewählte Vorstand des V-V-V e.V.  
bei der Jahreshauptversammlung 2017**

*v.l.n.r. Holger Ritschdorff, 1. Vorsitzender  
Gerhard Holler, Stv. Vorsitzender  
Bettina Ritschdorff, Schriftführerin*





## Verkehrssicherheitstag am Gymnasium Theresianum in Mainz



## Verkehrssicherheitstag an der IGS Ingelheim



## Verkehrssicherheitstag am Schwert-Gymnasium in Speyer

### Von Staatsanwaltschaft bis Rettungsschere

Beim 2. Verkehrssicherheitstag am Schwert-Gymnasium, welcher in enger Kooperation mit dem Nikolaus-von-Weiß-Gymnasium stattfindet, möchten wir das Bewusstsein der Schüler der 12. Jahrgangsstufe für Gefahren im Straßenverkehr unter dem Einfluss von Drogen und Alkohol und die Ablenkung durch die Nutzung eines Smartphones schärfen.

Selbst die kleinste Ablenkung kann drastische Konsequenzen haben: Wird die Aufmerksamkeit um nur eine Sekunde vom Straßenverkehr abgewendet, legt ein Fahrzeug bei 50 km/h nahezu 14 Meter im Blindflug zurück. Durch das Telefonieren im Auto steigt das Unfallrisiko um den Faktor 4 bis 5. Die Anzahl tödlicher Unfälle ist in Deutschland in den Jahren 2014 und 2015 wieder gestiegen. Im Jahr 2016 waren es 3206 Verkehrstote in Deutschland. Fahranfänger gehören zur Hauptrisikogruppe. Jeder einzelne Unfall ist einer zu viel.

Sollte durch den Verkehrssicherheitstag am Friedrich-Magnus-Schwert-Gymnasium 2017 nur ein einziger Unfall weniger geschehen, hat sich dieser Tag schon gelohnt!

Vielen herzlichen Dank an die Feuerwehr und die Polizei aus Speyer, den Bund gegen Alkohol und Drogen am Steuer (BADs), die Staatsanwaltschaft aus Frankenthal und den Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V. (VVV) für ihre Unterstützung. Ohne diese Unterstützung wäre ein solcher Tag nicht möglich!

**Tom Kemmer, Verkehrsobmann am FMSG**



## Tag der offenen Tür bei der Bundespolizei in Bad Bergzabern



## Unterstützung der Hochschule für Polizei BW in Bruchsal





## Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Nordheim



Auf viel Interesse stieß auch der kleine Stand vom Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen. Zu sehen war ein schockierend zerbeultes Unfallauto. Es sollte die Besucher daran erinnern, wie schnell das Leben vorbei sein kann, wenn man bei 50 Stundenkilometern einen "kurzen Blick" auf das Handy riskiert.

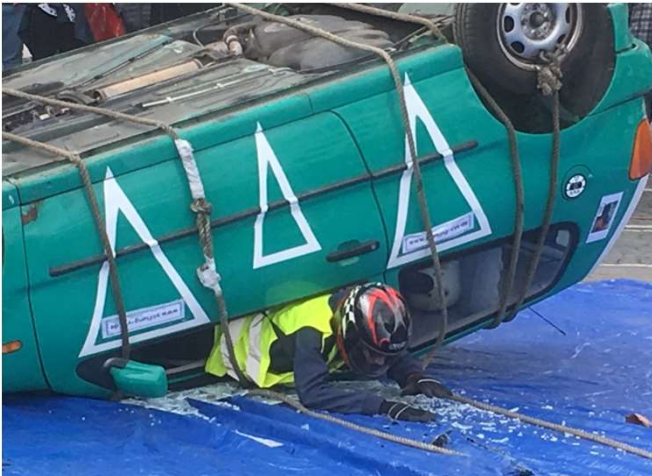
Oftmals seien es gerade die Fahranfänger, die diese Gefahr unterschätzten, betonte Holger Ritschdorff, Vorsitzender des Vereins. Ein 14 Meter langer roter Teppich erinnerte an die 14 Meter, die man in einer Sekunde "blind" zurücklege. In der Hoffnung, dass dieser visuelle Schock die Menschen zum Nachdenken anrege, werden diese Unfallautos ausgestellt. Es sei wichtig, das Unterbewusstsein anzuregen. Und wenn es auch nur indirekt wirke, so Ritschdorff, habe man schon etwas erreicht. *msb*

© Südhessen Morgen, Dienstag, 05.09.2017





# Öffentlicher Übungstag für unfallfreies Fahren am 4. Oktober 2017 in Frankfurt/M



Wir zeigen den 540° - Überschlag live um 12:00 Uhr und um 15:00 Uhr



---

## Sicherheitstraining an der Konstablerwache

### *So fühlt sich ein Überschlag im Auto an*

05.10.2017 Von DOMINIK RINKART / Frankfurter Neue Presse

Um auf Gefahren im Straßenverkehr hinzuweisen, hat der Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen (VvV) gestern einen öffentlichen Übungstag auf der Konstablerwache veranstaltet. Dort konnten Besucher einen Überschlag proben und schauen, ob sie auch heute noch ihre Führerscheinprüfung bestehen würden. Die Welt steht Kopf. Es hat nur den Bruchteil einer Sekunde gedauert und ich hänge kopfüber im Gurt des Autos. Das Blut schießt in meinen Kopf, der Sicherheitsgurt schneidet in meinen Körper. Wo oben und unten ist, weiß ich längst nicht mehr. „Jetzt bleiben dir noch 15 Minuten, dann bist du bewusstlos“, höre ich eine Stimme sagen.

Zum Glück ist das alles nur eine Simulation. Das Auto, in dem ich mit zittrigen Gliedern hänge, liegt nicht wirklich auf dem Dach, sondern ist Teil einer Konstruktion, die sich ohne Mühe jederzeit wieder drehen lässt. Um zu üben, wie ich mich im Falle eines Autoüberschlags verhalten soll, ist es dennoch mehr als ausreichend.

Während mein Kreislauf immer noch mit sich selbst beschäftigt ist, versucht mein schwach durchbluteter Kopf eine Idee zu entwickeln, wie ich hier heraus käme. „Du musst unbedingt deinen Kopf zur Brust ziehen“, betont die Stimme. Sie gehört dem Unfallexperten Paul Fischer. Aus seinem Mund klingt selbst die Warnung vor einem drohenden Genickbruch beruhigend.

Schwindel und Blut

Doch es ist hoffnungslos, eine wirklich schlaue Idee, wie ich mich aus meiner misslichen Lage befreien könnte, fällt mir partout nicht ein. Alles, was ich wahrnehme, ist die wohlige Erkenntnis, dass der Gurt mich sicher hält.

Paul greift ein: Erstmal soll ich mich orientieren und schauen, wo oben und unten ist. Leichter gesagt als getan. Dann soll ich mich am Dach abstützen und meine Beine gegen die Windschutzscheibe stemmen. Ein Hoch auf meinen schlanken und sportlichen Körperbau. Erst jetzt darf ich daran denken, den Gurt zu öffnen. „Die Hälfte der Probanden sucht das Gurtschloss auf der falschen Seite“, erzählt Paul.

Dann wird es ernst. Während meine Hand sich weiter am Dach abstützt und ich meinen Kopf energisch zur Brust ziehe, umgreife ich das Gurtschloss und drücke das Knöpfchen. Ich liege – irgendwo. Mir ist schwindelig und mein rechter Daumnagel ist von Blut unterlaufen, aber ich bin glücklich. Der Schwerkraft folgend, bin ich sanft aus meinem Sitz gekugelt und liege nun rücklings im Autodach. Hier bleibe ich noch einen Moment liegen, denke ich mir und atme tief durch.

Dass es unverzichtbar ist, eine Person in einer solchen Situation so schnell wie möglich aus dem Sitz zu holen, habe ich am eigenen Leib erfahren. Solange sie atmet, kann sie dann auch erstmal im Auto liegen bleiben – so wie ich, erklärt Unfallexperte Paul. Auch um einen Beifahrer müsse man sich keine Sorgen machen, es sei genug Platz für alle unterm Dach. „Man sollte nur darauf achten, immer den eigenen Gurt zu öffnen“, warnt er.

Nach dieser Aufregung ist es erstmal Zeit für etwas Theorie. Sechs Jahre ist es her, dass ich meine theoretische Führerscheinprüfung mit löblichen Null Fehlerpunkten bestanden habe – Zeit für eine Neuauflage. Eine halbe Stunde habe ich Zeit, um die 30 Ankreuzfragen zu beantworten. Die ersten gehen locker von der Hand. Ein bisschen Rechts-vor-Links und Gefahren erkennen, bereiten mir keine Probleme, doch spätestens bei der Frage, in welchen Fällen eine Straßenbahn rechts überholt werden darf, zeigt mir der Test meine Grenzen auf. 15 Fehlerpunkte und damit fünf mehr als erlaubt, stehen am Ende zu Buche. „Das ist ok“, beruhigt mich Fahrlehrer Eike Neumann. Die Meisten würden bei ihrem ersten Bogen seit Jahren 25 bis 30 Fehlerpunkte sammeln. Ich kann mich also mit gutem Gewissen wieder hinters Steuer setzen.

An der nächsten Station schmilzt mein gutes Gewissen jedoch rapide. Ein Fahrsimulator soll meine Reaktionsfähigkeit testen. Vor mir flimmert eine digitale Landschaft auf einem Bildschirm und sobald eine Gefahr auftaucht, muss ich das Bremspedal vor meinen Füßen drücken. Ein Debakel! Erst überfahre ich den digitalen Müllmann und anschließend nehme ich ein digitales Kind mit der Motorhaube mit. Dabei mangelt es nicht an meiner Reaktionszeit. Diese ist mit gemessenen 0,10 Sekunden sehr gut, doch wie hart man in die Pedale steigen muss, um das Auto wirklich schnell zum Stehen zu bringen, lässt mich mit Erstaunen im Simulator zurück..

Der öffentliche Übungstag des VvV hält auch für Zuschauer einige spektakuläre Höhepunkte bereit. So lässt sich ein Stuntman an einem Auto hängend über den Platz schleifen und zeigt dabei, wie wichtig eine Lederkluft beim Motorradfahren ist. Ich gönne mir noch ein letztes Abenteuer und laufe mit einer Brille, die 1,5 Promille simuliert, einen einfachen Parcours ab, auch wenn ich mir sicher bin, es gäbe zwei parallele Strecken. Was auf der Veranstaltung ein großer Spaß ist, entscheidet auf der Straße über Leben und Tod. Auf dem Rückweg nehme ich die Bahn, sie hat zwar Verspätung, doch sicher ist sicher.



# Vereinsjubiläum bei Jahreshauptversammlung gefeiert

**Gemeinnütziger Verein bietet ehrenamtlich Verkehrssicherheitsprogramme**

BIBLIS - Sein fünfjähriges Bestehen feierte der Bibliser Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V. bei seiner Jahreshauptversammlung am Mittwoch in der Sandelmühle. Turnusgemäß wur-

de auch ein neuer Vorstand gewählt, neuer Vorstandsvorsitzender ist nun Holger Ritschdorff, zum stellvertretenden Vorsitzenden und Schatzmeister wurde Gerhard Holler gewählt, als Schriftführerin

wurde Bettina Ritschdorff im Amt bestätigt. Der gemeinnützige Verein bietet ehrenamtlich Verkehrssicherheitsprogramme für Kinder, Jugendliche und junge Fahrer an, so zum Beispiel die Schulbus-Schule, die auch regelmäßig an der Bürstädter Erich-Kästner-Schule für die neuen Fünftklässler durchgeführt wird. Bekannt ist der Verein auch durch seine Unfall-Denk-Mäler, die aus originalen Unfallfahrzeugen gebaut werden und für Präventionsveranstaltungen der Polizei und anderen Hilfsorganisationen zur Verfügung gestellt werden. Zu den Gratulanten gehörte auch Arthur Möller von der Stiftung zur Vermeidung von Verkehrstopfern in Deutschland e.V., der dem Verein einen Anhänger für ein weiteres Unfall-Denk-Mal spendete. Weitere Informationen unter [www.verkehrssicherheitsarbeit.de](http://www.verkehrssicherheitsarbeit.de) zg



Der neu gewählte Vorstand (von links nach rechts): Vorstandsvorsitzender Holger Ritschdorff, sein Stellvertreter und Schatzmeister Gerhard Holler und Schriftführerin Bettina Ritschdorff.  
Foto: Oliver Herrmann

## Mit dem Schulbus sicher und entspannt zur Schule und wieder nach Hause

Rechtzeitig an der Haltestelle sein

Nicht raufen und schubsen

1 Schritt Abstand vom Bordstein halten

Beim Einsteigen nicht drängeln

Ranzen abnehmen und während der Fahrt auf den Schoß oder zwischen die Füße nehmen

Immer festhalten !

Den Busfahrer beim Fahren nicht ablenken

**NIE** vor dem Bus über die Straße gehen !

### Und eine große Bitte an die Eltern:

Parken Sie nicht an Schulbushaltestellen, um Ihr Kind ein- und aussteigen zu lassen !

Wenn ein Bus mit eingeschalteter Warnblinkanlage auf eine Haltestelle zufährt, gilt Überholverbot !

Ein mit Warnblinkanlage an einer Haltestelle stehender Schulbus darf nur mit Schrittgeschwindigkeit (6-10 km/h) passiert werden. Dies gilt auch für den Gegenverkehr !

[verkehrssicherheitsarbeit.de](http://www.verkehrssicherheitsarbeit.de)

## Die 10 Gebote für Fahrzeuglenker

herausgegeben vom V-V-V

Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V.

1. Du sollst Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer nehmen, auch Du bist nicht perfekt !
2. Du sollst Dir keine Vorfahrt erzwingen, den anderen nicht austricksen.
3. Du sollst jeden Tag 3 Minuten Zeit zu Gunsten Deines Nächsten und zu Gunsten Deines "himmlischen Kontos" verschenken.
4. Du sollst keinen anderen in Gefahr bringen.
5. Du sollst Dir bewusst sein, dass schon geringe Mengen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr Lebensgefahr bedeuten.
6. Du sollst tolerant und fair sein.
7. Du sollst einen angemessenen Sicherheitsabstand einhalten.
8. Du sollst immer angepasste Geschwindigkeit fahren und "Dümmere" nach vorne lassen.
9. Du sollst vorausschauend, konzentriert und vorbildlich fahren.
10. Du sollst nicht töten !

[www.verkehrssicherheitsarbeit.de](http://www.verkehrssicherheitsarbeit.de)

---

Impressum:



**Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V.**

Geschäftsstelle: Zum Rhein 4a • 68647 Biblis  
Tel: 06245 - 90 966 96 • Fax: 06245 - 90 966 88  
www.vvv-ev.org • geschaeftsstelle@vvv-ev.org

Gegründet am 01. März 2012

Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt VR 83164

Anerkennung der Gemeinnützigkeit: Finanzamt Bensheim vom 05.04.2012

Aktueller Freistellungsbescheid vom 17.09.2013 • StNr: 05 250 58851

1.Vorsitzender: Holger Ritschdorff

Stv.Vorsitzender und Kassenwart: Gerhard Holler

Schriftführerin: Bettina Ritschdorff

**Alle unsere Mitglieder arbeiten ehrenamtlich !**

Bankverbindung:

BIC: GENODEF1VBD

IBAN: DE51508900000055751102



Mitglied im ADAC



Fördermitglied der Deutschen Verkehrswacht e.V. .



Unterzeichner der Europäischen Charta für die Straßenverkehrssicherheit

Anerkannt für den Empfang von Geldauflagen bei allen Oberlandesgerichten

